

# Erklärung “Reflektierte Vielfalt statt nationaler Homogenität”

Angesichts der unfassbar aggressiven, rassistischen und hetzerischen „Gemeinsamen Erklärung“ vom 15. März 2018 von Broder, Tellkamp, Sarrazin, Safranski und der Neuen Rechten haben wir die unten stehende Gegenerklärung entwickelt.

Seid Ihr und sind Sie mit dabei? Wir freuen uns über Unterstützung und Unterschriften!

Bei Interesse den Aufruf gerne teilen und verbreiten, per Telefon Leuten Bescheid sagen oder beim Bäcker, im Supermarkt, an der Uni, der Schule, der Mensa, am WG-Küchentisch oder beim Abendessen im Restaurant, in der U-Bahn, S-Bahn, im ICE, auf dem Fahrradweg und im Buchladen, in den sozialen Medien online, auf Blogs darauf verweisen oder beim Ost- und Gemüseladen um die Ecke drüber reden, in der Kirche, der Moschee oder der Synagoge diskutieren, in der Politgruppe, im Jugendzentrum, beim Spätkauf und Kiosk gegenüber, beim Ausflug mit Freund\*innen, in der Disko, beim Konzert, im Fußballstadion, in Kneipen und Restaurants, in Parks, auf Veranstaltungen, Demos und Aktionen oder in der Fraktions- oder Redaktionssitzung usw.

*Wer hat diese Erklärung initiiert? Clemens Heni, Politologe, Direktor, The Berlin International Center for the Study of Antisemitism (BICSA); Chaja Boebel, Historikerin und Gewerkschaftssekretärin (IG Metall); Clarissa Haziri-Hagner, Sprachlehrerin und Thomas Weidauer, Blogger und Computerexperte*

Unterzeichner\*innen bitte eine E-Mail an [info@reflektiertevielfalt.de](mailto:info@reflektiertevielfalt.de) schicken, merci!

<https://www.reflektiertevielfalt.de/>

<https://www.facebook.com/reflektiertevielfalt/>

# Reflektierte Vielfalt statt nationaler Homogenität

9. April 2018

Seit einigen Jahren ist die vielfältige Demokratie in diesem Land so bedroht wie seit langer Zeit nicht mehr. Entgegen unzähligen Agitator\*innen auf der Straße, in den Parlamenten oder bei der „Gemeinsamen Erklärung 2018“ sind für uns alle Menschen gleich.

Es ist purer Zufall, wo ein Mensch geboren wird.

Menschen, die fliehen, lassen alles zurück, Materielles, Erinnerungen, Familien, das Klima, Jobs, Düfte, Geräusche.

Viele sind traumatisiert und haben die Hoffnung auf ein besseres Leben.

Und jetzt werden sie in nie dagewesener Form attackiert, mit Brandsätzen, Blicken, Schlägen, Worten und Erklärungen.

Entgegen den 1990er Jahren sind diesmal angesichts von brutaler, massenmedialer Stimmungsmache gegen „Nicht-Deutsche“ liberale und linke Stimmen verstummt.

Menschen in Not zu helfen ist für eines der reichsten Länder der Welt eine Selbstverständlichkeit. Viele Probleme, die zur Flucht führen, rühren von unserem Verhalten her, seien es die Weltwirtschaftsordnung, Waffenexporte oder die Klimapolitik.

Wir sind nicht naiv und wissen, dass Einwanderer keine

besseren, aber auch keine schlechteren Menschen sind. Eine homogene Gesellschaft ist antidemokratisch.

Wir stehen für Vielfalt, ohne die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, zu ignorieren.

Wir sehen die Gefahr islamistischer Hassprediger, die nicht geringer ist als die von deutsch-nationalen Hasspredigern. Beide haben ähnliche autoritäre Charaktere.

Viele Menschen sind heute wie paralysiert angesichts des offenen Rassismus weiter Teile der Gesellschaft bis in den Deutschen Bundestag.

Eine Partei und ihre Anhänger\*innen, die „stolz“ sind auf „deutsche Soldaten in zwei Weltkriegen“, sind offenkundig nicht in der Demokratie angekommen und noch nicht integriert.

Wir sind mit denen solidarisch, die sich aktiv für eine heterogene und offene Gesellschaft einsetzen und sich den Feinden der Vielfalt aktiv entgegenstellen.

Berlin, 9. April 2018

## **Erstunterzeichner\*innen:**

Clemens Heni, Politologe, Direktor, The Berlin International Center for the Study of Antisemitism (BICSA)

Chaja Boebel, Historikerin und Gewerkschaftssekretärin (IG Metall)

Clarissa Haziri-Hagner, Sprachlehrerin

Thomas Weidauer, Blogger und Computerexperte

Lale Akgün, Psychotherapeutin, Mitglied des Deutschen

Bundestags (2002–2009, SPD)

Lars Rensmann, Professor für Politikwissenschaft, Uni Groningen

Jannis Goudoulakis, ehem. Vorsitzender des Integrationsrats, Leverkusen

Gert Weisskirchen, Mitglied des Deutschen Bundestags (1976–2009, SPD), Honorarprofessor, Fachhochschule Potsdam

Micha Brumlik, Pädagoge, Prof. em., Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Wolfgang Seibert, Vorsitzender Jüdische Gemeinde Pinneberg, Pro-Asyl Menschenrechtspreis 2017

Richard Geisen, Sozialinstitut Kommende Dortmund

Falk Richter, Regisseur (u.a. Schaubühne, Berlin)

Susanne Wein, Historikerin

Petra Merkel, Mitglied des Deutschen Bundestags (2002–2013, SPD)

Benno Herzog, Soziologe, Universität Valencia

Michael Jänecke, Politologe und Bildungsreferent

Gerhardt Haag, Künstlerischer Leiter, africologneFESTIVAL, nächste Ausgabe Juni 2019

Süleyman Ateş, Ex-Hauptvorstandsmitglied GEW

Peter Bürger, Buchautor und Mundartforscher

Anton Maegerle, Journalist und Buchautor

Nils Gerster, Politologe

Albert Markert, Künstler und Autor

Kirsten Jahn, Künstlerin

Kazem Moussavi, Green Party of Iran

Jochen Kletzin, Vorstand, Gruppe7 Organisationsberatung eG

Sebastian Rest, Theaterwissenschaftler, Künstler bei  
VOLL:MILCH // Monster Control District

Hans Mörtter, Pfarrer, Lutherkirche Köln

Joy Aselmann, Politologin

Heidrun Kletzin, Organisationsberaterin

Thomas Hennig, Komponist und Dirigent

## **Weitere Unterzeichner\*innen (wird regelmäßig aktualisiert):**

Holly-Jane Rahlens, Schriftstellerin

Eberhard Delius, Büchermacher

Axel Acker, systemischer Coach und Trainer für Gesellschaft,  
Wirtschaft und Politik

Ekaterina Trachsel, Theaterwissenschaftlerin, freie  
Theatermacherin mit VOLL:MILCH // MONSTER CONTROL DISTRICT

Peter Metz, Koordinationsteam Schulführung

Gemma und Dr. Matthias Rest

Ekkehard Theodor Bartz, Tischler und Langzeitarbeitsloser

Thomas Frerichs, Kirchenmusiker, Köln

Markus Meckel, Außenminister a.D., Mitglied des Deutschen

Bundestages von 1990 bis 2009, Senior Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Dr. Barbara Fritz, Freie Autorin, Stuttgart

Edith Großpietsch, Ex-Gewerkschaftssekretärin der IG Metall, Offenbach

Birgit Meinecke, Köln

Angelika Krüger, Werkhof Regensburg gGmbH

Monika Kissling, Köln

Volker Seidenfuß, Neuhäusel

Dr. Stephanie Fehr

Peter Szygula , Ehrenamtlicher Referent der IGM

Paul Nemitz, Principal Adviser European Commission, Brussels

Lutz Geydan, Gewerkschaftssekretär

Robert Levin, Sprecher & Schauspieler

Peter Nowak, Journalist

Wolfgang Brosche, Publizist

Philipp Christoph Tautz, UX Designer, Yokohama, Japan

Uwe Baasch, UBBERatung & Moderation UG

Jörg Heiser, Geschäftsführender Direktor, Professor für Kunsttheorie, Kunstkritik, Interdisziplinarität, Institut für Kunst im Kontext, Universität der Künste, Berlin

Elena Sonja Moltenbrey, Landkreis Esslingen, Baden-Württemberg

Dilek Durak

Elisabeth Graff, Diplompsychologin

Katja Thorwarth, Frankfurter Rundschau

Susanne Klabunde, Grafikerin

Gunnar Solka, Schauspieler

Peter Friedrich, Pianist

Matthias Ehm, Kulturmanager, Sprecher AG DIE LINKE queer  
Stuttgart

Brigitte Bergmann, Dresden

Tina Kastner

Lothar Dege, Dipl. Verwaltungswirt, Berlin

Ralf Paschold, Hümmerich

Heinrich Schmitz, Rechtsanwalt und Autor

Rudolf von Schorlemer, Gründer Bunte Liga Köln

Jürgen Cremer

Christian Knuth, Journalist

Jan Körper, Gewerkschaftssekretär NGG Oberfranken

Sabine Weinforth, Düsseldorf

Dr. Andreas Rest, Arzt

Christina Rest, Frankfurt

Michael Eichholz, Aktivist und Krankenpfleger

Sabine Waage, Zustellerin, Leipzig

Martin Ulmer, Geschäftsführer des Gedenkstättenverbunds Gäu-  
Neckar-Alb

Johannes Angermüller, Professor of Discourse, Centre for

Applied Linguistics, The University of Warwick, UK

Dincer Dinc

Stefan Müller, Historiker

Andreas Köppe, Sozialwissenschaftler, Bildungsreferent,  
leidenschaftlicher Gewerkschafter

Pascal Begrich, Historiker und Geschäftsführer von Miteinander  
– Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt  
e.V.

Bettina Ingwersen

Marion Jackson, Zentrum für Molekularbiologie, Sekretariat,  
Uni Tübingen

Gisela Qasim, Diplom-Dozialwirtin, Unternehmensberaterin

Petra Baasch, Bergneustadt, Gewerkschafterin

Gerhard K. Nagel, freier Journalist

Monika Halbinger, Historikerin

Gerhard Voss, Pensionär und Schatzmeister Grüne Osterholz

Ron Manheim, Kunsthistoriker, Initiator und 1. Vorsitzender  
des Vereins ‚Haus der Begegnung – Beth HaMifgash e.V.‘, Kleve

Thomas Zimmer, Freier Journalist & Autor, Karlsruhe

Marco Hellriegel, Jurist, in einem Amt für Soziales im Bereich  
Asylbewerberleistungsgesetz

Verband binationaler Familien u. Partnerschaften, iaf e.V.,  
Frankfurt am Main

Markus Schäfer, Grafiker

Christian Stumberg



Anke Vanhulle, Köln

Martin Jahn, Volkswirt, Köln

Christel Opeker, Freiburg

Johannes Dessecker, Rosenfeld

Martin Kühnemundt, Sozialarbeiter aus Karlsruhe

Hans-Jürgen Zeese, Diplom-Psychologe

Eugenia Selkind, Kunsthistorikerin und Sozialarbeiterin

Achim Aland, Fulda

Monika-Josefine Thömmes, Kinderkrankenschwester

Jan Eustergerling, Künstler & Designer, Hamburg

Markus Hallensleben, Assoc. Prof., Central, Eastern and Northern European Studies, Vancouver, Canada

Aktion 3.Welt Saar e.V.

Lothar Janz, Mensch

Dr. H. Leo Kretzenbacher, School of Languages and Linguistics,  
German Studies Program

The University of Melbourne, Australia

Dr. Martin Jander, Lecturer für deutsche und europäische  
Geschichte an der Stanford University (Berlin), Betreiber der  
Stadtführungsagentur "Unwrapping History"

Werner Keller

Walter Wandtke, freier Journalist, Essen

Dr. Norbert Fasse, Historiker, Billerbeck (NRW)

Holgar Hloch

Buchladen zur schwankenden Weltkugel

Anne Maennchen, stellvertr. Vorsitzende Kulturforum Südliche  
Bergstraße e.V. , dipl. Sozialarbeitern (FH) a.D.

Rainer Wieczorek (Künstler/Soziologe/DADAsoph)

Gerti Schütz-Salih, Frankfurt am Main

Henning Hirsch